

Hesse nannte Teinach »Knörzelfingen«

Wanderer auf den Spuren des großen Schriftstellers und Dichters / Schwarzwaldverein in aller Munde

Von Hartmut Würfele

Calw. Wie vor drei Jahren begaben sich am Pfingstmontag viele Wanderer auf Hermann Hesses Spuren. Und während der gesamten Strecke gab es Interessantes über den Dichter sowie die Kultur und Geschichte der näheren Heimat zu hören.

Eine der Attraktionen des Hermann-Hesse-Jahres 2002 war die Wanderung auf 15 Etappen von Mühlacker über Calw nach Gaienhofen am Bodensee. Ein einmaliges Erlebnis für alle, die seinerzeit dabei waren. Der Schwarzwaldverein war in aller Munde. Dies veranlasste die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg des Schwarzwaldvereins, die Teilstrecke von Calw über Zavelstein, Bad Teinach bis zum Marmorwerk in ihr Jahresprogramm 2005 aufzunehmen.

Mit der Organisation und Durchführung wurde die Ortsgruppe Calw mit ihrem rührigen Wanderwart Jürgen Gräbel beauftragt. Ihm zur Seite standen Thomas Reiningger und Hartmut Würfele. Auch dieses Mal war die Resonanz überwältigend. Wanderer waren von Bad Liebenzell, Reutlingen, Bretten bis aus Knittlingen angereist. Auch der Vorsitzende des Nagoldgaus des Schwarzwaldvereins, Albrecht Bacher aus Holzbronn, wollte sich dieses Ereignis nicht ent-



Thomas Reiningger informierte die Teilnehmer über Hesses Leben.

Foto: Würfele

gehen lassen, war er doch im Hesse-Jahr auf mehreren Etappen ebenfalls dabei.

Auf dem historischen Marktplatz von Calw skizzierte Thomas Reiningger kurz den Lebensweg von Hermann Hesse. So wie der Dichter einst bei seinen sonntäglichen Spaziergängen gingen die Teilnehmer durch den Stadtgarten hoch zum Gimpelstein und dann

weiter zur ehemaligen Richtigstätte im Wimberger Wald, dem Schafott. Jürgen Gräbel erinnerte hier an schauerliche Ereignisse und Hinrichtungen längst vergangener Zeiten.

Das Wildgehege und das sagenumwobene Zavelsteiner Brückle waren weitere Stationen, bevor die Gruppe zur Mittagsrast am Wanderheim Zavelstein eintraf. Vorbei am

Spinnerinnenkreuz führte der Weg durch den Ort zur Burg Zavelstein. Hartmut Würfele informierte über die Geschichte der Burg und der ehemals kleinsten Stadt in Württemberg. Steil bergab erreichten die Wanderer dann über das Fünf-Minuten-Wegle Bad Teinach.

In der Dreifaltigkeitskirche wusste Würfele Interessantes

über das Heilbad, das Hesse als »Knörzelfingen« bezeichnete, zu berichten. Anschließend führte der Weg durch den Kurpark und über die Scheffelhöhe der Teinach entlang zum Marmorwerk. Der geeignete Ort für Thomas Reiningger, um einige Passagen aus Hesses Liebesgeschichte »Die Marmorsäge« zum Abschluss vorzulesen.

Exkursion der Heimat- und Wanderakademie

16. Mai 2005 in Calw

„Auf Hermann Hesses Spuren“

Leitung: Jürgen Gräbel und Hartmut Würfele

Schwabo Calw vom 19. Mai 2005